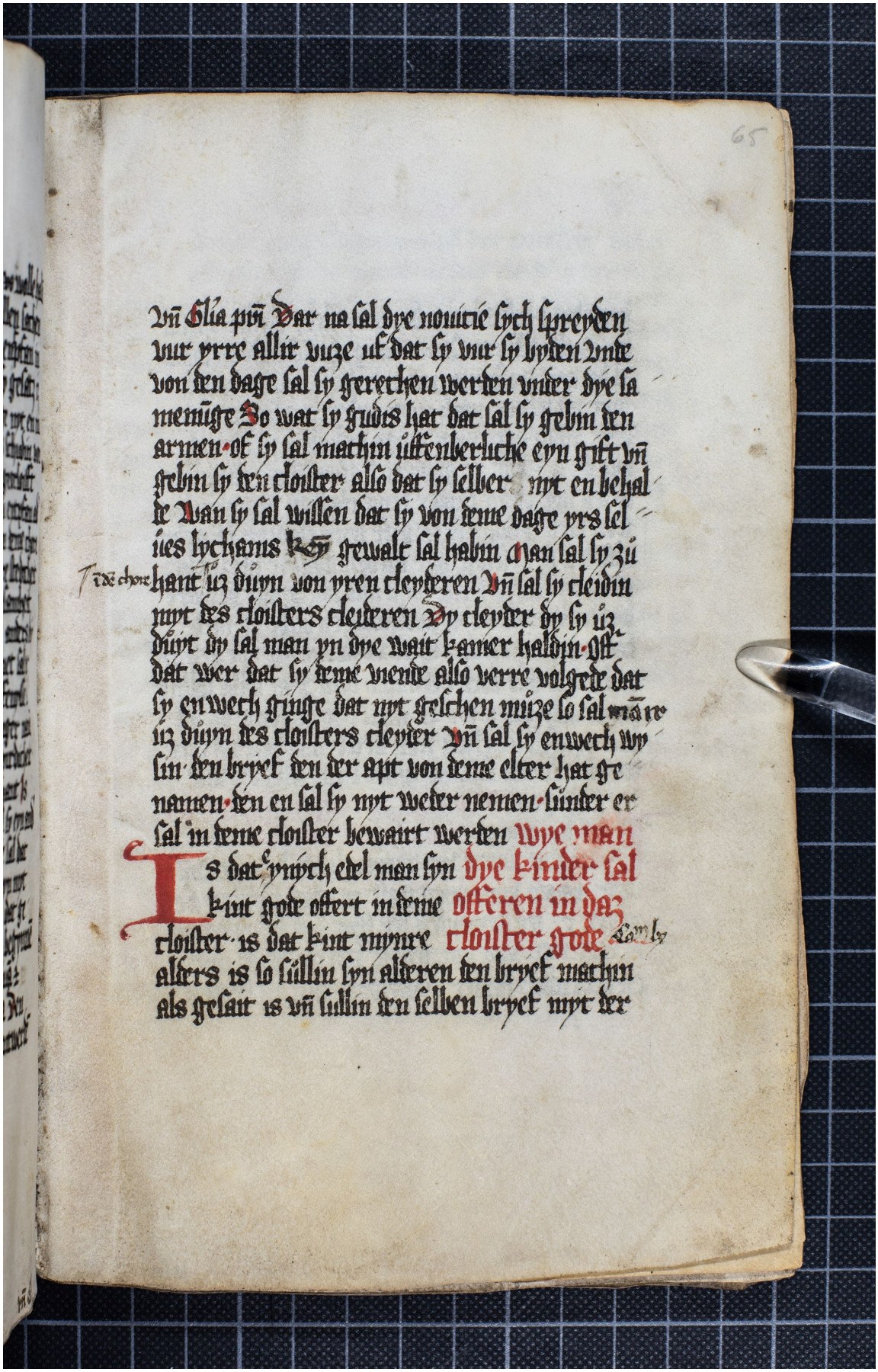
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37191
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



65

Vñ Glia pñ Dar na sal dye nouicie sych sprechen
vur yrre allir vuze uf dat sy vur sy byden Vnde
von den dage sal sy gerechen werden vnder dye sa
menunge So wat sy gudis hat dat sal sy gebin den
armen of sy sal machin uffenberliche eyn gift vñ
gebin sy den cloister also dat sy selber nyt en behal
de Van sy sal willen dat sy von deme dage yrs sel
ies lychams kein gewalt sal habin Man sal sy zu
hant uz duyn von yren cleyderen Vñ sal sy cleidin
myt des cloisters cleyderen Dy cleyder dy sy uz
duyt dy sal man yn dye wait kamer haldin Off
dat wer dat sy deme vrende also verre volgede dat
sy en wech gynge dat nyt geschen muze so sal mãne
uz duyn des cloisters cleyder Vñ sal sy en wech wy
sin den brief den der apt von deme elter hat ge
namen den en sal sy myt weder nemen sunder er
sal in deme cloister bewart werden Wye man
Is dat ymych edel man syn dye kinder sal
kint gode offert in deme offeren in daz
cloister is dat kint myme cloister gode
alders is so sullin syn alderen den bryef machin
als gesait is vñ sullin den selben bryef myt der